

Schwimmen mit Delfinen

Ich habe mir letzten August einen langersehnten Wunsch erfüllt und bin mit einer Bekannten auf die Azoren geflogen um mit unseren Freunden, den Delfinen, zu schwimmen. Alles tönnte super, die Reiseveranstalter schrieben nur Gutes, so wie z.B. *"Soft Encounter" (sanfte Begegnung), wir sind die Gäste und verhalten uns auch so, oder wenn die Tiere keine Lust haben sich uns zu nähren lassen wir sie in Ruhe.* Da kann ja nichts schief gehen oder? Die Freude war gross.

Am ersten Tag hatten wir eine Einführung mit Verhaltensregeln, was uns wichtig war und auch sehr gut vermittelt wurde. Danach ging es in die Taucheranzüge und ab zu den Booten, eine Art Speed-Schlauchboot (Zodiak). 8 – 10 Personen hatten darauf Platz. Und endlich ging es los, im Eiltempo mit Riesenkrach.....

Da uns eine Sichtungsgarantie von fast 100% zugesichert wurde, war ich schon ganz aufgereggt. Und da, nicht mal 15 Min. später wurden schon die ersten "gewöhnlichen Delfine" gesichtet. Wir sind richtig auf sie losgefahren, nach einigen hundert Metern holten wir sie ein und schnitten ihnen den Weg ab, sprichwörtlich. Und dann ging alles zack zack. Ich durfte zuerst ins Wasser, ganz langsam reingleiten und ein paar Meter weg vom Boot schwimmen. Ich wartete ganz ruhig auf der Wasseroberfläche und da kamen sie auch schon – gehört hat man sie im Wasser bereits von weitem, unglaublich! Sie sind dann schnell unter mir abgetaucht und weggeschwommen, einige haben mich angeschaut und sind weiter. Ich musste schnell wieder rein ins Boot und dann wurde das Prozedere wiederholt. 2 Stunden lang ging es so ab bis alle Personen einige Male im Wasser waren. Ich empfand es als ziemlich stressig. Wie empfinden es wohl die Meeresbewohner? Abgesehen von unserem Boot, welches mindestens 2 mal täglich rausfährt hat es bestimmt noch 6 andere Veranstalter in unmittelbarer Nähe, die das Gleiche anbieten. Wo bleibt da die in der Werbung angepriesene Ruhe oder "Soft Encounter"?

Die folgenden zwei Tage hatten den genau gleichen Ablauf. Wir haben in dieser Woche drei verschiedene Delfinarten gesehen. Die "gewöhnlichen Delfine" waren eher schüchtern und sichtlich genervt/gestresst, sie hatten auch Babys dabei, wodurch das Ganze in meinen Augen noch verschlimmert wurde. Die "Fleckendelfine" waren ein wenig frecher und neugieriger und die "Tümmler" die Akrobaten.

Am vierten Tag präsentierte uns die Crew das vermeintliche Highlight für die Touristen: die Mittagszeit der Tiere. Ein riesiger Vogelschwarm war von oben am Fischen und die Delfine von unten. Wir haben uns diesem Schauspiel genähert und alle 8 Personen durften ins Wasser. Zuerst konnten wir das Ganze unter Wasser anschauen und danach folgte die Krönung. Wir sind mit dem Boot mitten durch den Fisch-, Delfin- und Vogelschwarm reingefahren, d.h. wir sind ihnen über den Mittagsteller gefahren. Alle Tieren sind geflohen. Es muss wohl nicht erwähnt werden, wie lange es für die Delfine dauert, bis sie wieder so eine Fischformation zustande bringen, die ihnen das Fressen ermöglicht.....Ich wäre sauer gewesen, und Sie?

Obwohl ich diese Säugetiere von ganzem Herzen liebe, hatte ich die ganze Woche ein ungutes Gefühl. Irgendwie fühlte ich mich als Störenfried und dachte, "nein das machst Du nie wieder!". Das schöne Erlebnis wurde überschattet mit diesem Vorgehen, so dass man sich schlussendlich nur noch schämt. Die Tiere sind gestört (das konnte man sehr gut beobachten) und wie gesagt, wir waren nicht die EINZIGEN Boote. Ich habe ehrlich gesagt ein wenig Angst vor dem, was passieren könnte. Es ist ihr Lebensraum, den wir durch unsere Schaugier zerstören. Es ist ihre Kinderstube, wo sie sich zurückziehen und ihre Kleinen grossziehen können und es hat viel Nahrung, um zu überleben. Wollen wir sie vertreiben??

Ich lege wirklich allen Tierfreunden ans Herz, Delfine nur von Booten aus zu beobachten. Dies noch dazu mit einem Anbieter, bzw. einer Meeresschutzorganisation, welche sich an die Verhaltensrichtlinien hält oder gar mit Forschungsprojekten zum Schutz der Delfine beiträgt. Es ist nach wie vor unklar, warum Delfine sich gerne den Booten nähern. Einerseits kann es pure Neugierde sein oder Verspieltheit, andererseits liegt es vielleicht auch daran, dass sie in der Bugwelle schneller und Kräfte sparender vorankommen. Feststeht, wir überlassen auf diese Weise den Tieren die Wahl, ob Kontakt entsteht oder nicht. Diesen wunderbaren Geschöpfen auf friedliche Weise nahe zu sein, ist mit Sicherheit die grössere Freude für die Tiere und damit schlussendlich doch auch für uns! Oder etwa nicht?

Wenn sich ein Delfin dem Menschen nähern möchte, dann passiert das auch. Jedoch nicht deshalb, weil WIR dies unbedingt wollen.